

Der 61. Gummersbacher Silvestercrosslauf mit neuem Streckenrekord

Alles Gute zum neuen Jahr wünscht die LG Gummersbach!

309 Läuferinnen und Läufer nutzen die Onlinevoranmeldung, hiervon traten 266 an. Am Wettkampftag kamen dann 84 Nachmelder dazu, das ergab 350 Finisher und somit die zweitbeste Veranstaltung nach dem Rekord von 369 im Jubiläumsjahr 2017.

Einmal präsentierte sich die Strecke im Vorfeld in einem winterlichen Kleid, doch über Weihnachten stiegen die Temperaturen, so blieb es mit ein wenig Regen noch bei einer leicht matschigen Strecke.

Mit milden 9° Grad und ein wenig Nieselregen wurden die Teilnehmer am Wettkampftag begrüßt.

Das Anmeldeteam um Heike Rademacher hatte wie immer alles im Griff und verteilte von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr die Startnummern an alle Vor- und Nachmelder.

Zum zweiten Mal waren die Anmeldung und Siegerehrung im Lindenforum, der Mensa des Lindengymnasiums, mit einem herrlichen Blick ins Stadion. So konnte man das Geschehen im Start- und Zielbereich gut verfolgen. Zudem wurden über einen Beamer alle Ergebnisse live im Forum dargestellt. Alle Beteiligten waren so immer auf dem aktuellsten Stand und von der Atmosphäre im Lindenforum begeistert.

Am Vortag und am Wettkampftag wurden das Stadion und die Strecke hergerichtet. Alles lief reibungslos ab, dank des Aufbauteams um Michael Klama und Martin Olschewski. Zum ersten Mal wurde nicht nur die Software von der Firma Race Result für die Zeitmessung und Auswertung genutzt, sondern auch Hardware gemietet. Eine Zeitmessmatte, ein Dekoder und neue Startnummern mit integriertem Chip sorgten für eine 100%ige Zeitmessung, ohne Fehler und mit Live-Ergebnissen direkt im Internet und auf einer Leinwand im Forum. So macht die Zeitmessung wirklich Spaß! Die alte Lichtschranke und der enge Zielkanal wurden damit in Rente geschickt.

Die Kinder und Jugendlichen über 1,5 km rief der Moderator Detlef Tinney gegen 10:45 Uhr zum ersten Start. Hier waren erfreulicherweise mit 37 Teilnehmern wieder mehr am Start als 2017. Der übliche Hampelmann von Norbert Wolf signalisierte den Start der ersten Silvesterrakete, die dank Sebastian Lindenberg wieder ordentlich knallte!

Viele Gäste aus der örtlichen Politik, Freunde und Bekannte sowie die Läufer und Läuferinnen der langen Strecken erlebten den Start und spendeten großen Beifall für den Nachwuchs. Detlef Tinney, unterstützt von Vivien Voß, versorgte alle Zuschauer im Zielraum mit den notwendigen Informationen über die einlaufenden Teilnehmer.

Die 1,5 km Strecke führt dann einmal ums Stadion herum, wobei es dreimal anstrengend den Berg hinauf geht. Streckenposten sorgten dafür, dass alle Kinder den Weg gut fanden. Die Streckenverhältnisse waren gut, doch die Streckenrekorde bei den Jungs (5:10) und Mädchen (6:09) waren auch dieses Jahr nicht in Gefahr.

Der 14jährige Felix Hoberg (5:41 Min.) vom VfL Engelskirchen holte sich bei seiner dritten Teilnahme den ersten Sieg. Nachdem er im letzten Jahr noch knapp Zweiter wurde, konnte er dieses Jahr den Spieß umdrehen, denn auf Platz zwei folgte mit nur vier Sekunden Abstand Lukas Vom Lehn (5:45 Min. / M15) von den Rhein-Berg-Runners. Als Dritter kam Leonard Kessen (5:59 Min. / M15) ebenfalls von den Rhein-Berg-Runners ins Ziel.

Die LG Gummersbach war durch Jonas Volmer (8. MJ U16 / 7:16 Min.), durch Lennert Happe (5. MK U12 / 7:28 Min.) und durch Max Olschewski (8. MK U12/ 9:24 Min.) gut vertreten.

Bei den weiblichen Kindern und Jugendlichen konnte sich die erst 11-jährige Elisa Fiedler (6:40 Min.) von der Gesamtschule Marienheide wie schon im Vorjahr gegen die Konkurrenz durchsetzen und den Lauf bei ihrer vierten Teilnahme wieder gewinnen. Da war der Opa, Rolf Fiedler, der die ersten beiden Silvesterläufe 1957 und 1958 gewann, beim Zuschauen mächtig stolz auf seine Enkeltochter.

Mit Abstand folgten Julia Stinn (1. WJ U14/ 7:02 Min.) als Zweite vom TSV Dieringhausen und Saskia Schmidt (1. WJ U16 / 7:22 Min.) als Dritte vom TuS Wiehl/Bao Youngster.

Für die LG Gummersbach am Start waren Lina Olschewski (2. WJ U14 / 8:05 Min.), Eva Hoffmann (1. WK U10 / 8:19 Min.) und Emilie Richter (2. WK U10 / 8:27 Min.). Alle auf dem Altersklassenpodium. Ein toller Erfolg.

In der Mannschaftswertung weiblich über 1,5 km siegte die LG Gummersbach (24:08 Min.) vertreten durch Lina Olschewski, Eva Hoffmann und Emilie Richter.

Gemeinsam auf Platz 1, herzlichen Glückwunsch!

Auf den zweiten Platz kam die Hallöchen-Gruppe (28:39 Min.) mit Hannah Schaffrath, Julia Aschenbruck und Lisa Katharina Bolling.

Bei den Jungs siegten die Rhein-Berg-Runners – 17:44 Min. (Lukas Vom Lehn-Leonard Kessen-Jonas Schaffrath) vor dem TSV Dieringhausen – 19:25 Min. (Markus Stinn-Jan-Niklas Hauer-Yannick König) und dem VfL Engelskirchen - 20:02 Min. (Felix Hoberg – Luis Fiedler – Marek Weber).

Die LG Gummersbach - 26:07 (Jonas Vollmer - Lennert Happe – Max Olschewski) wurde Vierte.

Die zweite Rakete um 11:00 Uhr knallte in der Luft und der 5,0 km-Lauf startete.

Die dritte Rakete zündete dann um 11:10 Uhr für den 10,7 km Lauf.

Die Straßenüberquerung an den Grotenbachteichen war wieder vorbildlich durch die Kreispolizei und durch Streckenposten der LG Gummersbach gesichert. So konnten die beiden Starterfelder über 5,0 km und 10,7 km sicher in den Kerberg gelangen, wo das Crosserlebnis auf sie wartete.

Die 5,0 km kommen in den Genuss, die ersten drei und die letzten zwei Kilometer des Hauptlaufes vorab zu laufen; die Serpentine hinter dem Friedhof führte bei diesen Teilnehmerzahlen mal wieder zu Staus, aber danach gab es für alle nur noch Cross pur!

Um 11:19 Uhr kam dann der Vorjahresdritte, Tom Peiter (1. M / 19:39 Min./ Chase the Boneman) als Erster über die 5,0 km ins Stadion zurück. Er verbesserte sich um 2 Minuten und konnte klar vor dem Sieger von 2012 und 2015, Max Schmid (2. M / 20:27 Min./LG Region Karlsruhe), gewinnen.

Dritter wurde Marc Peiter (1. M30 / 21:03 Min./ Chase the Boneman), der große Bruder von Tom.

Von der LG Gummersbach kamen Michael Szepanski (5. M / 25:39 Min.), Daniel Szepanski (6.M / 25:39 Min.), Patrick Schäfer (2. M45 / 27:30 Min.), Carsten Spreemann (1. M40 / 28:58 Min.) mit einem Sieg in seiner Altersklasse und Selimi Pajtim (9. M / 29:00 Min.) ins Ziel.

Die Titelverteidigerin über 5,0 km, Petra Maak, eine deutsche Crossmeisterin vom TSV Bayer Dormagen, war leider nicht am Start. So war der Weg frei für einheimische Läuferinnen.

Dieses nutzte Lea Perišić von Lifehouse Bergneustadt am besten und gewann mit 25:51 Min. vor Helga Knipp-Diawuoh (1. W55 / 26:14 Min./ VfL Engelskirchen) und Sarah Krumm (2. WJ U18 / 27:15 Min./ TSV Dieringhausen).

Für die LG Gummersbach waren Dorothée Klasen (1. W50 / 27:39 Min.), Sinah Wolf (1. F / 30:01 Min.), Sabrina Bickenbach (2. F / 32:47 Min.), Alina Stöcker (3. WJ U18 / 32:48 Min.), Katja Kehlbreier (3. W45 / 35:30 Min.), Ulrike Rösner (2. W55 / 40:15 Min.) und Rebecca Hähn als Lumpensammlerin (8. F / 49:02 Min.) angetreten. 6-mal aufs Podium, ein erfolgreiches Damenteam.

Die Mannschaftswertung – weiblich über 5,0 km:

1. VfL Engelskirchen - 1:28:47 (Helga Knipp-Diawuoh – Franziska Alberts - Sandra Miersch)
2. LG Gummersbach - 1:30:27 (Dorothée Klasen – Sinah Wolf – Sabrina Bickenbach)
3. WSG Wiehl - 1:46:47 (Rebecca Walber – Simone Walber – Iris Rosenbaum)

Die Mannschaftswertung – männlich über 5,0 km:

1. Chase the Boneman - 1:05:20 (Tom Peiter – Marc Peiter – Christian Gerlach)
2. VfL Engelskirchen - 1:17:24 (Jochen Maahs – Markus Weber – Frank Stinn)
3. LG Gummersbach - 1:18:48 (Michael Szepanski – Daniel Szepanski – Patrick Schäfer)

Nach seinem Vorjahressieg mit Streckenrekord (40:26 Min.) packte Timo Böhl (1. MHK / 39:42 Min.) vom Team TVE Netphen in diesem Jahr über die 10,7 km noch einen drauf. Trotz einer matschigen Strecke siegte er klar mit einer Verbesserung seines Streckenrekordes um über eine Minute. Herzlichen Glückwunsch - und was ist noch drin, wenn die Strecke wirklich einmal trocken ist?

Der Zweite und Dritte tauschten gegenüber dem Vorjahr ihre Plätze.

Tim Dally (2. M30 / 40:40 Min. / TuS Deutz) kam vor Tobias Lautwein (3. M30 / 41:13 min. / Runnergy.de) ins Ziel.

Der Lokalmatador und Sieger von 2014, Richard Glatz (1. M40 / 42:47 Min.) von der LG Gummersbach musste sich wieder mit dem vierten Platz begnügen. Topleistungen erzielten in den Altersklassen: Frank Lütters (1. M / 45:04 Min./ Runergy.de), Wim Disselvelt (1. M45 / 46:57 Min. / TSV Dieringhausen), Frieder Zoll (1. M35 / 47:23 Min./ LG Gummersbach), Stefan Lang (1. M55 / 48:00 Min. / SG Wenden), Frank Greinert (1. M50 / 48:45 Min. / Rösrather Schlammspringer), Lutz Schmalstieg (1. M60 / 53:54 Min./ Laufmonster), Hermann Josef Orth (1. M65 / 1:05:39/ TV Hoffnungsthal) und Dieter Meixner (1. M70 / 1:13:06 / 1.FC Kaiserslautern). Weitere gute Leistungen von der LG Gummersbach: Moritz Flader (3. M / 45:52 Min.), Steffen Voß (2. M50 / 48:49 Min.), Christoph Niemann (3. M50 / 48:49 Min.), Udo Wolff (2. M55 / 49:00 Min.) und Tom von Gulik (5. M30 / 50:59 Min.). Alle blieben unter 51 Minuten.

Bei den Damen führt kein Weg an Rike Westermann (1. W35 / 49:42 Min. / TV Refrath) vorbei! Zum sechsten Mal den Sieg und das zum fünften Mal in Folge. Ihren eigenen Streckenrekord von 2012 (48:10 Min.) brachte sie nicht in Gefahr. Die Gummersbacher Silvestercrossstrecke ist Rike ans Herz gewachsen. Eine tolle Serie und viel Erfolg bei der Titelverteidigung 2019.

Beim Hauptlauf liegt sie damit in Führung, nur über alle Läufe liegt Gudrun Schulte mit 8 Siegen (5 x Kurz / 3 x Lang) noch immer in Front.

Zweite wurde Franziska Schneider (1. WHK / 50:05 Min.) vom VfL Waldbreitbach.

Ihr folgte Daniela Zoll (2. W35 / 52:17 Min.) von der LG Gummersbach als Dritte, die im letzten Jahr das Podium noch knapp als Vierte verpasste.

Weitere gute Leistungen in den Altersklassen erzielten Monika von Walchsee (1. W50 / 52:19 Min. / Runergy.de), Anna Lena van Gulik (1. W30 / 53:42 Min. / LG Gummersbach), Meike Moser (1. W40 / 56:31 Min. / ohne Verein), Beate Zschorlich (1. W45 / 56:34 Min. / TriCologne), Ina Andrieu-Syrek (1. W55 / 59:11 Min. / SG Wenden), Alessia Valenti (1. WJ U20 / 1:18:03 Std./ ohne Verein), Karin Scheer (1. W65 / 1:26:12 / TV Kleinwiedenest) und Claudia Dillmann (1. W60 / 1:36:20 Std./ LG Gummersbach).

Weitere gute Leistungen von der LG Gummersbach: Kerstin Stöcker (2. W45 / 58:33 Min.), Sandra Happe (7. W40 / 1:08:10 Std.) und Ilona Flader (8. W50 / 1:17:19 Std.).

Die Mannschaftswertung - männlich über 10,7 km gewann zum ersten Mal das Team von Runergy.de. Die LG Gummersbach musste sich wie im letzten Jahr mit dem zweiten Platz zufriedengeben.

1. Runergy.de - 2:11:22 (Tobias Lautwein – Frank Lütters – Simon Happel)
2. LG Gummersbach I - 2:16:02 (Richard Glatz – Moritz Flader – Frieder Zoll)
3. LG Gummersbach II - 2:26:39 (Steffen Voß – Christoph Niemann – Udo Wolff)

Bei den Frauen konnte sich die LG Gummersbach klar durchsetzen.

1. LG Gummersbach – 2:44:32 (Daniela Zoll – Anna Lena van Gulik – Kerstin Stöcker)
2. TriCologne – 3:11:17 (Beate Zschorlich – Kristiane Prescha – Ariane Pfannstiel)
3. Laufbrigade Oberberg – 3:15:22 (Katharina Plewnia – Katja Berger – Conny Kriebel)

Alle weiteren Platzierungen bei den Männern und Frauen entnimmt bitte den Ergebnistabellen.

Gegen 12:46 Uhr kam dann die letzte Läuferin ins Ziel.

Das bewährte Auswerteteam um Gabi Wolf, Mervi Klama, Jochen Hoppe, Bernd Kolbe und Norbert Wolf machte wieder einen guten Job! Es wurde zum zweiten Mal alles Online gemacht, dank der Internetverbindung im Lindenforum und der großen Hilfsbereitschaft (Internet im Stadion) vom Platzwart, Aydin Kara.

Die neue Zeitmessung (Zeitmatte, Dekoder, Chip in der Startnummer) von Race Result tat ihr Übriges dazu. Ein perfektes System, mit dem die Zeitmessung und Auswertung richtig Spaß macht.

So konnten die Gäste im Lindenforum die Ergebnisse live auf einer Leinwand verfolgen und die Teilnehmer konnten sich nach dem Lauf direkt über ihre Platzierung informieren.

Sobald der letzte die Ziellinie überschritten hatte, wurden die Listen und Urkunden gedruckt und es konnte pünktlich mit allen Siegerehrungen begonnen werden. Für den ein oder anderen vielleicht zu früh, sie kamen wohl nicht rechtzeitig aus der Dusche. Das werden wir fürs nächste Jahr dann besser abstimmen.

Die Siegerehrung für den Kinder- und Jugendlauf konnte dann pünktlich um 12:10 Uhr beginnen.

Dank der Spenden der Deutschen Grauwacke Union, der Baumschule Werner, Achim Hardt Schuhorthopädie und Ingenieurbüro Heinz Lindenschmidt warteten wieder viele Pokale auf die ersten drei jeder Altersklasse. Da strahlten 24 der 37 angetretenen Kinder und Jugendlichen über den Gewinn eines Pokales. Zwar konnten wir uns gegenüber dem Vorjahr bei der Teilnehmerzahl steigern, trotzdem waren gerade bei den Mädchen nicht alle Altersklassen voll besetzt. Daran können wir noch arbeiten.

Die Altersklassen wurden geschlossen aufgerufen. Sie bekamen ihre Urkunden und die ersten drei jeder Altersklasse einen schönen Pokal überreicht. Die Gesamtsiegerin, Elisa Fiedler, bekam zusätzlich einen Wanderpokal überreicht, gestiftet vom Bürgermeister Frank Helmenstein. Der Gesamtsieger, Felix Hoberg, erhielt einen Wanderpokal, gestiftet von Friedhelm Julius Beucher. Nach den Altersklassen wurden die Mannschaften geehrt. Es wurden Urkunden überreicht und die drei ersten männlichen Mannschaften und die zwei weiblichen Mannschaften erhielten ihre Auszeichnungen. Die Siegermannschaften von den Rhein-Berg Runners (männlich) und der LG Gummersbach (weiblich) zusätzlich einen schönen Wanderpokal.

Gegen 12:50 Uhr wurden die 5,0 km geehrt. Der Sieger, Tom Peiter, erhielt einen Wanderpokal, gestiftet von Horst Haas. Die Siegerin, Lea Perišić, hat einen Wanderpokal, gestiftet von der Timmerbeil GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bekommen. Die drei erstplatzierten Männer und Frauen sowie die Mannschaften erhielten ihre Siegerengel, die Altersklassensieger und -siegerinnen erhielten Medaillen mit dem Gummersbacher Stadtwappen und die ersten drei jeder Altersklasse die Silvestercrossurkunde.

Die Siegermannschaften Chase the Boneman (männlich) und der VfL Engelskirchen (weiblich) nahmen die Mannschaftswanderpokale in Empfang.

Um 13:20 Uhr begann die Ehrung des 10,7 km Laufes. Die Siegerin, Rike Westermann, bekam einen neuen Wanderpokal überreicht, gestiftet von Timmerbeil GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Der Sieger, Timo Böhl, erhielt den Dr. H.U. Solbach Gedächtnispokal. Die drei Erstplatzierten erhielten ihre Auszeichnungen in Form der Siegerengel, die Altersklassensieger/-innen erhielten Medaillen und die drei ersten einer Altersklasse ihre Urkunden.

Der Emil Viebahn Gedächtnispokal, ein Wanderpokal für Treue zum Silvestercrosslauf, wurde in diesem Jahr an Karin Scheer vom TV Kleinwiedenes 1890 überreicht. Karin belegt mit 21 Teilnahmen den zweiten Platz in der Treueliste bei den Frauen. Sie ist das erste Mal 1985 gestartet, dann gab es eine neunjährige Unterbrechung. 1996 kam sie dann wieder und fehlte bis 2018 nur drei Mal. Sie ist erst die zweite Frau, die mehr als 20 Teilnahmen nachweisen kann und wurde für diese Treue belohnt. In ihrer Altersklasse (W65) belegte sie den ersten Platz. Herzlichen Glückwunsch!

Den ersten drei Mannschaften wurden zum Schluss die Siegerengel überreicht. Das Team Runnergy.de konnte bei den Männern den Mannschaftswanderpokal, gestiftet von Dr. H. U. Solbach, gewinnen. Bei den Frauen freuten sich die LG Gummersbach über den Sieg und den Frauenwanderpokal, gestiftet von der LG Gummersbach.

Die Sonderverlosung mit 2 x 30 €, für einen Teilnehmerrekord ausgelobt, wurde nicht durchgeführt, weil das Ziel um 20 Finisher verpasst wurde. Vielleicht klappt es ja im nächsten Jahr wieder.

Um 13:45 Uhr wurde die Veranstaltung beendet und Norbert Wolf wünschte den noch Anwesenden eine gute Heimfahrt und einen schönen Übergang ins neue Jahr.

Der treueste Verein 2017 war wieder einmal der VfL Engelskirchen!

Mit 21 Teilnehmern im Ziel konnte er nur von der ausrichtenden LG Gummersbach (40 Teilnehmer) übertroffen werden und war jetzt schon zum 44sten Mal vertreten. Die Laufbrigade Oberberg war mit 12 Teilnehmern vertreten, der TSV Dieringhausen mit 11 Teilnehmern, die WSG Wiehl mit 10 und Gesundes Oberberg mit 8. Vielen Dank dafür!

Einige Teilnehmer hatten aber auch eine weite Anreise, so kamen zwei Teilnehmer aus Griechenland und zwei aus den Niederlanden und es waren die Bundesländer Bayer, Hessen, Niedersachsen und Rheinland-Pfalz vertreten.

Die Kuchentheke wurde wie jedes Jahr von einer Vielzahl der Aktiven und Helfer unterstützt, denen wir hier herzlich danken, sowie Gustav Kleinjung und den Damen vom TV Strombach und der LG, die wie immer die Gäste gut bedienten. Zu gut, denn zum Schluss war wieder einmal alles verkauft. Natürlich konnten wir uns auch auf die Unterstützung des DRK Gummersbach verlassen, die mit zwei Trupps vor Ort war, sowie auf die Polizei des Kreises. An die Stadt Gummersbach einen Dank, insbesondere an den Bauhof, der uns logistisch immer unterstützt.

Auch beim Waldeigentümer Herrn Udo Neumann und dessen Verwalter Herrn Reinhold Berke möchten wir uns für die Benutzung von Teilstrecken im Privateigentum bedanken.

Zum Schluss möchten wir uns persönlich bei den ca. 60 Helferinnen und Helfern aus den Mitgliedsvereinen der LG Gummersbach für ihre Unterstützung bedanken; besonders bei allen, die namentlich hier nicht benannt wurden, ohne die aber eine solche Veranstaltung nicht laufen würde.

Wir wünschen allen ein erfolgreiches und glückliches Jahr 2019, und das alles bei bester Gesundheit.

Die LG Gummersbach / Das ORGA-Team Silvestercrosslauf